

Quartett

von Heiner Müller

Regie: Hermann Naber

Produktion: SWF 1981, 68 Minuten

Die Entrüstung, die der Briefroman "Les Liaisons dangereuses" von Laclos 1782, am Vorabend der Revolution auslöste, war die Reaktion auf die beispiellose Präzision in der Darstellung der Mechanismen des Bösen. Der Offizier Valmont hat drei Frauen auf einmal gesellschaftlich unmöglich gemacht; der Marquise von Merteuil ist noch geschickter und besiegt ihn. Heiner Müller lässt die Figuren vom Vorabend der Revolution noch einmal auftreten, in eigener Sache gewissermaßen, als Verurteilte nämlich des nachrevolutionären Zeitalters der eskalierenden Weltkriege, die auf eine totale Zerstörung der Erde hinauslaufen. Wir treffen Valmont und Merteuil in einem "Bunker nach dem dritten Weltkrieg" wieder, unfähig, den eigenen Untergang vorzusehen, unfähig, ihn abzuwenden.

Ernst Jacobi, Hildegard Schmahl